

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 1 – 2008

INHALT

Geleitwort	1
Kirchengeschichte am Speckpaterplatz Einweihung des Hauses Königstein	3
Hessen und die Sudetendeutschen	5
Ein Glücksfall für Baden Vor 300 Jahren kam Baumeister Rohrer von Böhmen nach Bruchsal	18
Der Schöpfer des ersten Globus Vor 500 Jahren starb Martin Behaim	20
„Wir heischen Gehör“ Petitionen des Jahres 1947 für die Wiedergutmachung der völkerrechtswidrigen Ausweisungen	21
Der geschändete Christus in Waldsassen.....	24
Not ist Anruf Gottes Zum 100. Geburtstag von Pater Paulus Sladek	26
Die ersten Vertriebenenseelsorger 1945 Prälat Siegfried Schultheiß	28
Vorschau auf unser Jahresprogramm 2008.....	31
Unser Bücherangebot	32

DRUCKEREI

©2008

Context-Verlag,
D-63179 Obertshausen

HERAUSGEBER

Institut für Kirchengeschichte
von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.

Adresse:

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14,
D-63667 Geiß-Nidda

Telefon:

06043-9885224

FAX:

06043-9885226

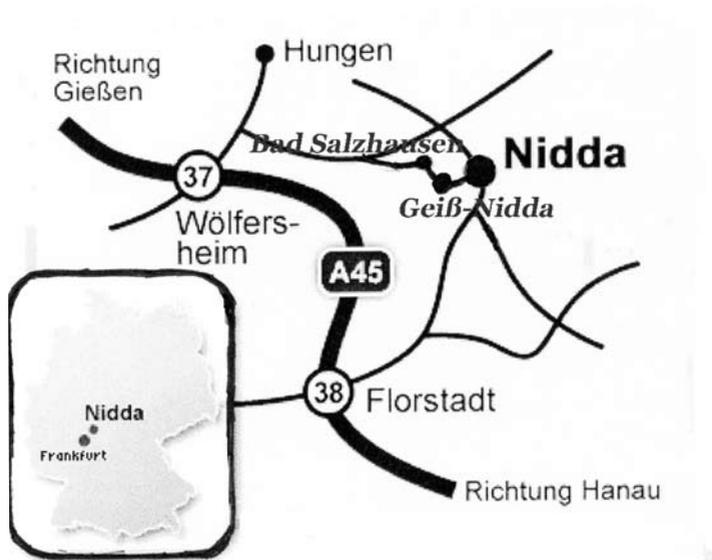
e-mail:

haus-koenigstein.nidda@t-online.de

REDAKTION

Wolfgang Stingl, Matthias Dierßen

SIE FINDEN UNS



- A45** **Ausfahrt 35 (Wölfersheim, Schotten, Hungen, Nidda) von der A 45 abfahren.**
- B455** **Nach rechts abbiegen :
B455 Richtung: Schotten, Nidda (9km)
Durchfahrt von Grund Schwalheim,
vorbei an Häuserhof,
dann an der nächsten Abbiegung**
- K195** **nach rechts abbiegen auf die K195
Richtung Bad Salzhausen. (2,5 km)
bis Geiß-Nidda.**
- Wir sind in der Ortsmitte (Dorflinde).**



GEISS-NIDDA wurde 1234 erstmals als „Hisnithe“, 1317 als „Gysneit“ und ab dem 15. Jahrhundert als „Gydniyde“ erwähnt.

Geiss-Nidda war in vorreformatorischer Zeit ein bekannter Wallfahrtsort.

Die Kirche zählt zu den ältesten Kirchen der Großgemeinde Nidda und stammt im ersten Bauabschnitt aus dem 12. Jahrhundert.

Sie gehört zu den schönsten Kirchen Oberhessens. In ihr befindet sich an der rückwärtigen Innenwand eine von einem unbekanntem Meister um 1500 geschaffene etwa 1,20 m hohe Figur: Madonna mit dem Jesuskinde.